welche voraussetzungen bestehen:

- Jede Kulturproduktion soll Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung mit uns gestalten.
- Ihr nehmt euch Zeit für die Teilnahme an unseren Workshops und unserer inhaltlichem Begleitprogramm.
- Menschen aus der Zivilgesellschaft, aus der Kultur, ein:e große:r und ein:e kleine:r Akteur:in – weitere Partner:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Bildung sind wünschenswert.

was bieten wir:

Begleitung mit inhaltlichem Know-How, internationalen Kontakten, fachlichen Inputs, Recherchen, Organisationsunterstützung und beim Einwerben von Fördermitteln, Evaluation.

was ist „nun"?

Mit verschiedenen kleinen und großen Kulturformaten gestaltet das Programm „neue unentd_ckte narrative 2025" (nun) in Chemnitz, Zwickau und Südwestsachsen vielseitige Erzählräume, um Antworten auf aktuelle gesellschaftspolitische Herausforderungen wie wachsenden Rechtspopulismus zu finden. Im Fokus stehen lokale und regionale Akteure aus Kultur, Zivilgesellschaft und Politik, die in kulturellen Projekten innerhalb und außerhalb etablierter Räume zusammenarbeiten sollen.

„nun" wird getragen vom ASA-FF, ein gemeinnütziger Verein, der 1979 gegründet wurde. Die über 160 Mitglieder des ASA FF sind über den Globus verstreut und in unterschiedlichsten Branchen tätig – Wirtschaft, Forschung, Kultur, Nichtregierungsorganisationen, Verwaltung und internationale Organisationen. Allen gemeinsam ist das Engagement für globales Lernen. Damit bietet der Verein ein diverses Netzwerk mit breiter Expertise.

Der ASA-FF ist Initiator und Träger der in Chemnitz angesiedelten Projektreihen „neue_unentd_ckte narrative", sowie der Initiative „Offener Prozess", die sich mit den Folgen des rechtsterroristischen NSU auseinandersetzt.

nun

Kulturprojekte gesucht!

Wir suchten spannende Projekte und unterstützen euch und eure Ideen.

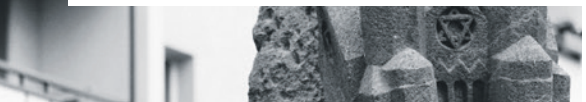
du möchtest gesellschaftliche vielfalt gestalten?
du hast kreative ideen?
du hast geschichten zu erzählen oder möchtest andere ihre geschichten erzählen lassen?

Wir wollen gemeinsam mit euch Kulturfomate schaffen, die mit emotionalen Geschichten arbeiten und mehr Halt bieten als rechtspopulistischer Hass. Dazu wollen wir Umbruchsgeschichten als Futter von gesellschaftlichen Konflikten und Narrativen[1] ergründen. Die zu erarbeitenden Kulturproduktionen können ausgedacht, in die Zukunft weisend oder zurückblickend sein.

Wir suchen Menschen, die durch ihre eigenen Augen und mit ihren eigenen Geschichten über gesellschaftliche Narrative[1] sprechen wollen. Das Erzählen soll dabei mit Hilfe von Kulturproduktionen geschehen, also beispielsweise:

- Formate, zu denen Menschen kommen: Ausstellung, Theaterstück, Film usw.
- Formate, die zu den Menschen kommen: ein mobiles Kunstauto, Auftritte an ungewöhnlichen Orten wie in einem Wohngebiet oder auf dem Marktplatz
- Formate, die die Welt draußen mit der digitalen Welt verknüpfen

layout/satz: nadine rothe | pics: faban thüroff | icons: flaticon.com



was wir uns von euch wünschen:

Gemeinsame Projekte mit Partnern

Die *Kulturproduktionen* sollen gemeinsam entstehen: gemeinsam mit anderen Menschen und/oder mit Kulturhäusern wie Theatern oder Museen und/oder mit Vereinen.

Regionalität

Wir wollen mit Menschen in Chemnitz und in der Region Südwestsachsen arbeiten. Unsere Produktionen sollen dort zum ersten Mal gezeigt werden. Die Initiator:innen kommen von dort. Kollaborationen mit Partner:innen und die Einbindung von Kreativen von außerhalb halten wir für absolut wünschenswert. Gerade europäische und internationale Perspektiven wünschen wir uns und beraten hierfür gerne.

bewerbungsverfahren und kontakt

- Nehmt Kontakt mit uns auf! Während der Ausschreibung beraten wir gern. Wir bieten grundsätzlich an, bei der Ideenfindung mit Partnern lokal und international zu unterstützen und Erfahrungen aus den Vorgängerprojekten einzubringen.
- Formuliert eure Idee schriftlich (formfrei).
- Wir wünschen uns eine Darstellung der Idee, der Ziele, Maßnahmen.
- Schreibt, wer ihr seid und welche Partner:innen beteiligt sind oder wer noch gesucht wird. Wir möchten, dass sich mindestens zwei Kulturakteur:innen oder Institutionen gemeinsam bewerben.
- Schreibt einen groben Zeitplan, wann ist der Beginn, wann das Ende geplant.
- Welche Fragen und Themen habt ihr, welche Perspektiven fehlen Euch?
- Wir wünschen uns, dass wir mit Menschen mit internationaler Perspektive zusammenzuarbeiten, damit wir möglichst viele Blickwinkel bekommen können.

Ansprechpartnerinnen:
Dr. Frauke Wetzel: frauke.wetzel@asa-ff.de, 0371 23574111
Isabel Härdtle: isabel.haerdtle@asa-ff.de

Aktuelle Termine für die Bewerbung und weitere Informationen: https://programm-nun.de/

ASA-FF - e.V. | neue unentd_ckte narrative 2025
Zietenstraße 2A- 09130 Chemnitz

Ein Projekt des asa-FF
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!
Weltoffenes Sachsen | Freistaat Sachsen
CHEMNITZ STADT DER MODERNE

welche voraussetzungen bestehen:

- Jede Kulturproduktion soll Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung mit uns gestalten.
- Ihr nehmt euch Zeit für die Teilnahme an unseren Workshops und unserer inhaltlichem Begleitprogramm.
- Menschen aus der Zivilgesellschaft, aus der Kultur, ein:e große:r und ein:e kleine:r Akteur:in – weitere Partner:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Bildung sind wünschenswert.

was bieten wir:

Begleitung mit inhaltlichem Know-How, internationalen Kontakten, fachlichen Inputs, Recherchen, Organisationsunterstützung und beim Einwerben von Fördermitteln, Evaluation.

was ist „nun"?

Mit verschiedenen kleinen und großen Kulturformaten gestaltet das Programm „neue unentd_ckte narrative 2025" (nun) in Chemnitz, Zwickau und Südwestsachsen vielseitige Erzählräume, um Antworten auf aktuelle gesellschaftspolitische Herausforderungen wie wachsenden Rechtspopulismus zu finden. Im Fokus stehen lokale und regionale Akteure aus Kultur, Zivilgesellschaft und Politik, die in kulturellen Projekten innerhalb und außerhalb etablierter Räume zusammenarbeiten sollen.

„nun" wird getragen vom ASA-FF, ein gemeinnütziger Verein, der 1979 gegründet wurde. Die über 160 Mitglieder des ASA FF sind über den Globus verstreut und in unterschiedlichsten Branchen tätig – Wirtschaft, Forschung, Kultur, Nichtregierungsorganisationen, Verwaltung und internationale Organisationen. Allen gemeinsam ist das Engagement für globales Lernen. Damit bietet der Verein ein diverses Netzwerk mit breiter Expertise.

Der ASA-FF ist Initiator und Träger der in Chemnitz angesiedelten Projektreihen „neue_unentd_ckte narrative", sowie der Initiative „Offener Prozess", die sich mit den Folgen des rechtsterroristischen NSU auseinandersetzt.

nun

Kulturprojekte gesucht!

Wir suchten spannende Projekte und unterstützen euch und eure Ideen.

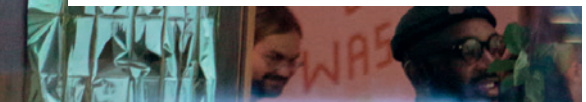
du möchtest gesellschaftliche vielfalt gestalten?
du hast kreative ideen?
du hast geschichten zu erzählen oder möchtest andere ihre geschichten erzählen lassen?

Wir wollen gemeinsam mit euch Kulturfomate schaffen, die mit emotionalen Geschichten arbeiten und mehr Halt bieten als rechtspopulistischer Hass. Dazu wollen wir Umbruchsgeschichten als Futter von gesellschaftlichen Konflikten und Narrativen[1] ergründen. Die zu erarbeitenden Kulturproduktionen können ausgedacht, in die Zukunft weisend oder zurückblickend sein.

Wir suchen Menschen, die durch ihre eigenen Augen und mit ihren eigenen Geschichten über gesellschaftliche Narrative[1] sprechen wollen. Das Erzählen soll dabei mit Hilfe von Kulturproduktionen geschehen, also beispielsweise:

- Formate, zu denen Menschen kommen: Ausstellung, Theaterstück, Film usw.
- Formate, die zu den Menschen kommen: ein mobiles Kunstauto, Auftritte an ungewöhnlichen Orten wie in einem Wohngebiet oder auf dem Marktplatz
- Formate, die die Welt draußen mit der digitalen Welt verknüpfen

layout/satz: nadine rothe | pics: faban thüroff | icons: flaticon.com



was wir uns von euch wünschen:

Gemeinsame Projekte mit Partnern

Die *Kulturproduktionen* sollen gemeinsam entstehen: gemeinsam mit anderen Menschen und/oder mit Kulturhäusern wie Theatern oder Museen und/oder mit Vereinen.

Regionalität

Wir wollen mit Menschen in Chemnitz und in der Region Südwestsachsen arbeiten. Unsere Produktionen sollen dort zum ersten Mal gezeigt werden. Die Initiator:innen kommen von dort. Kollaborationen mit Partner:innen und die Einbindung von Kreativen von außerhalb halten wir für absolut wünschenswert. Gerade europäische und internationale Perspektiven wünschen wir uns und beraten hierfür gerne.

bewerbungsverfahren und kontakt

- Nehmt Kontakt mit uns auf! Während der Ausschreibung beraten wir gern. Wir bieten grundsätzlich an, bei der Ideenfindung mit Partnern lokal und international zu unterstützen und Erfahrungen aus den Vorgängerprojekten einzubringen.
- Formuliert eure Idee schriftlich (formfrei).
- Wir wünschen uns eine Darstellung der Idee, der Ziele, Maßnahmen.
- Schreibt, wer ihr seid und welche Partner:innen beteiligt sind oder wer noch gesucht wird. Wir möchten, dass sich mindestens zwei Kulturakteur:innen oder Institutionen gemeinsam bewerben.
- Schreibt einen groben Zeitplan, wann ist der Beginn, wann das Ende geplant.
- Welche Fragen und Themen habt ihr, welche Perspektiven fehlen Euch?
- Wir wünschen uns, dass wir mit Menschen mit internationaler Perspektive zusammenzuarbeiten, damit wir möglichst viele Blickwinkel bekommen können.

Ansprechpartnerinnen:
Dr. Frauke Wetzel: frauke.wetzel@asa-ff.de, 0371 23574111
Isabel Härdtle: isabel.haerdtle@asa-ff.de

Aktuelle Termine für die Bewerbung und weitere Informationen: https://programm-nun.de/

ASA-FF - e.V. | neue unentd_ckte narrative 2025
Zietenstraße 2A- 09130 Chemnitz

Ein Projekt des asa-FF
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!
Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.
Sächsische Staatskanzlei Referat Weltoffenes Sachsen, Koordinierungsstelle für Integration und Gesellschaftliche Partnerschaft
Freistaat Sachsen
CHEMNITZ STADT DER MODERNE